

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen

Als ich 1991 als Zentralsekretär beim SSM angefangen habe, hätte ich mir nie und nimmer vorstellen können, beim SSM pensioniert zu werden. Und wenn ich heute die 26 Jahre SSM Revue passieren lasse, dann kann ich eines mit grosser Überzeugung sagen: Es waren stürmische Zeiten. Als die SRG und ihr Service Public noch unbestritten waren, waren es die GAV-Verhandlungen, welche nicht nur mit der SRG zu heftigen Auseinandersetzungen führten, sondern auch intern regelmässig zur Zerreissprobe wurden. Stürmisch hin und her ging es auch bei den Fusionsverhandlungen mit der damaligen Gewerkschaft Druck und Papier, den Lithographen, den Buchhändlern und der damaligen Journalistenunion.

Und es wird stürmisch weitergehen. Mit der No Billag Abstimmung, dem Angriff auf den Service Public oder der Plafonierung der Gebühreneinnahmen auf 1.2 Milliarden Franken kommen grosse Herausforderungen auf das SSM zu. Ich bin aber überzeugt, dass das SSM - so wie es die Vergangenheit gemeistert hat - auch die Zukunft erfolgreich wird gestalten können.

Ich möchte das SSM nicht verlassen, ohne Euch allen zu danken. Danken für 26 anspruchsvolle, nicht immer einfache, aber immer interessante Jahre

Danken, dass ich mit dem SSM einen Arbeitgeber gefunden habe, welcher es mir ermöglicht hat, meine Fähigkeiten einzubringen und der mir auch in schwierigen Zeiten immer das nötige Vertrauen ausgesprochen hat **und** Danken dafür, dass ich viele interessante und wunderbare Menschen, Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen kennen lernen durfte.

So das wars - ich wünsche dem SSM für die Zukunft nur das Beste und gebe hiermit das Wort an die Tagesleitung zurück.